

Neue Literatur.

Guyot, A. L., Les Uredinées. — Tom. II. *Uromyces*. — Encyclopédié mycologique Tom. XV. 1951, 331 pp. 72 Textfig., darunter zahlreiche Verbreitungskarten. Paris, P. Lechevalier éditeur.

Der vorliegende 2. Band der *Uromyces*-Monographie des bekannten Autors behandelt die auf Liliaceen, Amaryllidaceen, Iridaceen, Chenopodiaceen, Plumbagineen, Compositen, Rosaceen, Geraniaceen, Primulaceen, Scrophulariaceen und Valerianaceen lebenden Arten. Bei jeder Nährpflanzenfamilie wird eine Übersicht über alle, auf ihren Vertretern vorkommenden *Uromyces*-Arten vorangestellt. Diese werden auf Grund der Merkmale ihrer Teleutosporen auf mehr oder weniger zahlreiche Gruppen verteilt. So werden z. B. bei den auf Liliaceen wachsenden Arten folgende Gruppen unterschieden: 1. Angulati: Teleutosporen mehr oder weniger unregelmässig eckig. 2. Crassi: Epispor dick. 3. Verrucosi: Epispor warzig. 4. Papillati: Sporen mit deutlich abgesetzter Scheitelpapille. 5. Unvollständig bekannte Arten. — Bei jeder Art wird eine Zusammenstellung der Synonyme, der wichtigsten Literatur und eine ausführliche Beschreibung mitgeteilt. Dann folgen die Aufzählungen der Exsikkaten, der Wirtspflanzen und ausführliche Angaben über die geographische Verbreitung. Bei vielen Arten werden auch biologische und kritische, die Nomenklatur und divergierende Ansichten der Autoren betreffende Bemerkungen mitgeteilt.

Das vorliegende, auf langjährigen, gründlichen Studien beruhende, die Literatur sorgfältig berücksichtigende Werk ist eine wertvolle Bereicherung der Uredineen-Literatur und wird allen Interessenten sehr willkommen sein.

F. Pet rak.

Joss er and, M., La description des champignons supérieurs. 1952, 338 pp. 232 Textfig. — Encyclopédié mycologique Tom. XXI. Paris, P. Lechevalier éditeur. — 3500 franz. Fr.

In der Einleitung wird der Plan des Werkes besprochen und darauf hingewiesen, dass die Beschreibungen höherer Pilze in den Veröffentlichungen der verschiedenen Autoren in bezug auf Ausführlichkeit und Präzision oft viel zu wünschen übrig lassen und viele Fachausdrücke in ganz verschiedenem Sinne angewendet werden. Im ersten, „Technique descriptive“ betitelten Teile seines Werkes gibt Verf. eine ausführliche Morphologie der höheren Pilze mit besonderer Berücksichtigung der deskriptiven Systematik. Die makroskopischen und mikroskopischen Merkmale werden ausführlich besprochen und widersprechende Ansichten der Autoren kritisch erörtert. Ein besonderes Kapitel ist den chemischen Reaktionen und den dafür nötigen Reagenzien gewidmet. Auf die Notwendigkeit, in den Beschreibungen höherer Pilze auch genauere Angaben über die Beschaffenheit des Standortes, des Substrates, über die Art des Wachstums und über den Zeitpunkt der Entwicklung zu machen, wird ausdrücklich hingewiesen. Zuletzt beschreibt Verf. noch

die Präparationsmethoden für die Konservierung und Aufbewahrung höherer Pilze im Herbarium und Methoden zur Bekämpfung schädlicher Herbarinsekten.

Der zweite Hauptabschnitt des Werkes „Vocabulaire raisonne du descripteur“ ist ein sehr ausführliches, alphabetisches Verzeichnis aller in den Beschreibungen höherer Pilze vorkommenden Fachausdrücke, die genau definiert und durch sehr viele, einfache, aber sehr instruktive Abbildungen erläutert werden.

Das vortreffliche, ein gründliches Studium der einschlägigen Literatur verratende Werk wird nicht nur allen Anfängern, die sich in die Systematik höherer Pilze einarbeiten und Beschreibungen entwerfen wollen, vortreffliche Dienste leisten, sondern auch den erfahreneren Mykologen in zweifelhaften Fällen gut beraten und ihm vor allem die Anfertigung von ausführlichen, logisch durchdachten Beschreibungen wesentlich erleichtern, weshalb es allen Interessenten wärmstens empfohlen zu werden verdient.

F. Petrak.

Kelley, A. P., Mycotrophy in plants. Lectures of the Biology of Mycorrhizae and related structures. 1950, 223 pp. 16 Textfig., 5 Taf. — Waltham, Mass., U.S.A. (Wien, I., Gerold & Co.) The Chronica Botanica Co. — \$ 4,50.

Kelley's Buch ist eine kurz gefasste, allgemeine Einführung in das Mycorrhiza-Problem. In zwölf, als Vorlesungen bezeichneten Abschnitten wird zuerst die historische Entwicklung der die Mycorrhiza betreffenden Studien und ihr Auftreten besprochen. Es folgt eine kurze Übersicht über die Mykorrhiza-Pilze und eine Übersicht über fossile Mykorrhiza-Funde. Mehrere Abschnitte behandeln die Verbreitung der Mykorrhiza-Pflanzen sowie ökologische und physiologische Probleme der Mykorrhiza. Es folgen die Besprechungen der Mykothalli, Mykorrhizome und Mykodomatien. Ein besonderer Abschnitt behandelt die verschiedenen Formen der Mykorrhiza; dann folgt ein Kapitel über obligate Symbiose, ein weiteres über die mykotrophischen Theorien und zum Schluss eine Schilderung der mykotrophischen Phagocytosis.

Wer sich schnell über irgend ein, die Mykorrhiza betreffendes Problem orientieren will, wird das kleine Werk Kelley's mit Vorteil zur Hand nehmen und auf Grund der ausführlichen, mit grosser Sorgfalt zusammengestellten Bibliographie auch die einschlägige Literatur leicht auffinden können.

F. Petrak.

Uredineana. Recueil d'études systematiques et biologiques sur les Urédinées du Globe, réunies par A. L. Guyot. Tom. III. 1951, 450 pp. Illustr. — Encyclopédie mycologique, Tom. XVI. Paris, P. Lechevalier éditeur.

Der umfangreiche, dritte Band der „Uredineana“ enthält folgende Originalartikel: Lindquist, J. C., Das especies de *Uromyces*, parasitos de Rubiaceas, *Uromyces Holmbergii* y *Uromyces Herterianus*. — Dupias, G., Quelques précisions sur le *Puccinia symphyti-bromorum* Fr. Müller. — Heim, R., Le genre *Puccinosira* Lagerh. — Kuhnholz-Lordat, G., Glanes phytopathologiques (Urédinées). — Kuhnholz-Lordat, G., Bernaux, P. et Barry, J. P., Contribution à l'étude des Puccinies à sores profonds. — Guyot, A. L., De quelques Urédinées nouvelles III. — Guyot, A. L., Contribution à l'étude des Urédinées du

Sud-Est de la France, III, IV. — Guyot, A. L., Massenot, M. et Saccas, A., Les Rouilles des *Ononis*. — Guyot, A. L., Massenot, M. et Saccas, A., A propos des *Uromyces* parasites des *Astragalus*. — Guyot, A. L., Massenot, M. et Montegut, J., Une espèce nouvelle d'Urédinée parasite des *Seseli* en Europe centrale et méridionale (*Puccinia seseleos* nov. spec.). — Guyot, A. L., Massenot, M. et Montegut, J., Une espèce nouvelle d'Urédinée parasite d'*Artemisia camphorata* Vill. dans les Alpes méridionales françaises (*Puccinia artemisiae-camphoratae* nov. spec.). — Guyot, A. L., Massenot, M., Montegut, J. et Saccas, A., Sur deux espèces nouvelles d'Urédinées parasites d'*Avena bromoides* Gouan dans les Alpes méridionales françaises. — Politis, J., Urédinées recueillies dans la presqu'île de Chalcidique. — Rayss, T., Nouvelle contribution à la connaissance des Urédinées de Palestine. — Arwidsson, Th., Die Uredineen Schwedens. — Mayor, E., Etude expérimentale de deux *Puccinia*. — Corrections, Additions et Observations au tome I de „Les Urédinées“ de A. L. Guyot. — Dazu kommen noch folgende Abschnitte: Bibliographie, 4. suite — Mycotheca uredineana, Fasc. 3—4. — Revue bibliographique. — Notes. — Den Schluss bilden zwei ausführliche Register der Pilz- und Nährpflanzenamen. F. Petrak.

Schaeffer, J., *Russula*-Monographie, 1952, 296 pp. 2 Taf. mit dem Tafelwerk „die Russulae“, 20 Farbentafeln, 1952. (Die Pilze Mitteleuropas III.) Verlag J. Klinkhardt, Bad Heilbrunn, Obb.

Seit dem Erscheinen von J. Schaeffer's *Russula*-Monographie in den Annales Mycologici XXXI. 1933, p. 305—516 und XXXII. 1934, p. 141—243, die auch als Sonderdruck erschienen ist, sind 18 Jahre vergangen. Die restlichen Verlagsbestände der genannten Zeitschrift sind im Jahre 1945 durch Kriegsereignisse vollständig vernichtet worden. Schon ein Jahr früher ist der Autor gestorben. Seine Bearbeitung der Gattung *Russula* in dem grossen Tafelwerke „Die Pilze Mitteleuropas“ ist durch den Krieg unterbrochen worden. Den Bemühungen der Witwe des Verstorbenen, Frau L. Schaeffer, ist es mit Hilfe schweizerischer und deutscher Mykologen gelungen, alle Hindernisse und Schwierigkeiten zu überwinden, die sich der Veröffentlichung des unvollendeten *Russula*-Tafelwerkes ihres verstorbenen Gatten entgegengestellt haben. Besonderer Dank gebührt dem Verlag J. Klinkhardt, der keine Kosten gescheut hat, die 20 Tafeln des vorliegenden *Russula*-Tafelwerkes in vorzüglicher Ausführung herauszubringen. Um Herstellungskosten zu ersparen, wurde die Zahl der Einzelbilder wesentlich reduziert, so dass auf einer Tafel mehrere Arten abgebildet werden konnten, im ganzen 87 Arten, mehrere Varietäten und Formen, unter ihnen viele, von denen bisher gar keine, schlechte oder nur schwer zugängliche Abbildungen vorhanden waren. Das gilt vor allem von *R. Lundellii* Sing., *vinoso-purpurea* J. Schaeff., *Velenovskiyi* Melz. et Zvara, *intactor* J. Schaeff., *rubra* Bres., *torulosa* Bres., *lateritia* Quel., *aurantiaca* J. Schaeff., *urens* Rom., *olivascens* Pers. und noch vielen anderen.

Der zugehörige Text ist eine Neuauflage der oben erwähnten *Russula*-Monographie. Dass dieselbe 1933—34 zuerst in den Annales Mycologici erschienen ist, hätte darin wohl erwähnt und genau zitiert werden sollen, zumal der Text der Hauptsache nach nur ein mit einigen, vom Autor hinterlassenen, von A. Flury eingefügten Änderungen und Zusätzen versehener, unveränderter Abdruck der ersten Auflage ist. Sind doch verschiedene Druckfehler und Irrtümer, z. B. die Angabe, dass *Russula*

xerampelina den Geruch von Triphenylamin (p. 28) — statt richtig Trimethylamin — besitzen soll, unverändert auch in die Neuauflage übergegangen.

Im allgemeinen Teile werden in 11 Abschnitten Anatomie, Geruch, Geschmack, chemische Reaktionen, Merkmale der Sporen und der Elemente des Hymeniums, Geniessbarkeit, Literatur und Nomenklatur behandelt und die vom Verf. seinem Werke zugrunde liegende Gliederung der Gattung und Gruppierung der Arten besprochen. Der Abschnitt „Standort und Erscheinungszeit“ wird durch einen kurzen „Die Vergesellschaftung der *Russula*-Arten“ betitelten, soziologischen Beitrag ergänzt. Der systematische Teil bringt eine ausführliche Bearbeitung der mitteleuropäischen Arten mit ausführlichen Beschreibungen und kritischen Bemerkungen. Ausserhalb Mitteleuropas vorkommende Arten werden meist nur kurz erwähnt. Neu sind die jeder Art beigefügten französischen Übersetzungen der von Schaeffer jeder Art vorangestellten Kurzdiagnosen. Den Schluss bildet ein Bestimmungsschlüssel für die in der Monographie ausführlich behandelten Arten und Tabellen, die das Bestimmen auf Grund einzelner, besonders auffälliger Merkmale ermöglichen sollen. Die beiden Tafeln — Sporenskulpturen und Sporenfarbenskala nach Crawshay — wurden aus der 1. Auflage unverändert übernommen.

Seit dem Tode Schaeffer's sind zahlreiche, die Gattung *Russula* betreffende Artikel veröffentlicht und manche neue Tatsachen bekannt geworden. Wenn es den Herausgebern wohl hauptsächlich darum zu tun war, die Neubearbeitung ganz im Sinne der von Schaeffer bis zu seinem Ableben vertretenen Ansichten durchzuführen, so hätte dieselbe doch durch einen die Fortschritte der *Russula*-Forschung bis auf die Gegenwart berücksichtigenden Anhang nicht unwesentlich bereichert werden können. Sehr zu begrüßen wäre es auch gewesen, wenn in der Neuauflage die Literaturangaben mit grösserer Sorgfalt und Genauigkeit zitiert worden wären. Es dürfte besonders Anfängern nicht leicht fallen, sich in Schaeffer's Literaturzitate zurechtzufinden.

Dass Schaeffer's schönes Tafelwerk allen Schwierigkeiten zum Trotz erscheinen konnte, wird alle *Russula*-Freunde mit Freude erfüllen und der *Russula*-Forschung wohl sicher auch neue Jünger zuführen. Dann wird es wohl einmal auch gelingen, die vielen Rätsel zu lösen und alle Zweifel zu klären, die uns beim Studium der Täublinge auch heute noch entgegneten. Einen wesentlichen Beitrag zur Lösung der *Russula*-Probleme geliefert zu haben, wird als ein bleibendes Verdienst J. Schaeffer's zu gelten haben.

H. Petrak.

Seaver, Fred Jay, The North American Cup-Fungi (Inoperculates). 428 pp. 150 Taf. 1951, New York, Selbstverlag. — \$ 7,50.

Dieses Werk ist die Fortsetzung zu der vom Verf. schon im Jahre 1928 veröffentlichten Bearbeitung der operkulaten Diskomyzeten Nordamerikas, zu der 1942 auch ein Supplement erschienen ist. Es enthält die Sektion *Inoperculatae* der *Pezizales*, die nach des Verf. Ansicht in die drei Familien der *Geoglossaceae*, *Helotiaceae* und *Cenangiaceae* zerfallen. Bei den Helotiaceen werden die fünf Tribus der *Sclerotineae*, *Helotieae*, *Mollisieae*, *Ascotremelleae* und *Lachnelleae* unterschieden. Für Tribus, Gattungen und Arten werden Bestimmungsschlüssel mitgeteilt. Jede Art wird beschrieben, Synonyme, Verbreitungsangaben, Exsikkaten und die in der Literatur vorhandenen Abbildungen werden angeführt. Besonders wertvoll sind die vielen schönen Abbildungen, die Habitus und mikroskopische

Einzelheiten zur Darstellung bringen. Die Literatur wird ausführlich, aber nicht erschöpfend zitiert. Verf. weist selbst darauf hin, dass er in bezug auf die Nomenklatur nicht immer den Internationalen Regeln gefolgt ist. Die vom Verf. durchgeführte Systematik ist besonders hinsichtlich der Gattungen sehr ungleichwertig. Bei manchen Gruppen, z. B. bei den Sclerotiniaceen folgt er der ganz unhaltbaren Auffassung W h e t z e l's, der diese Gruppe in viele, meist nur durch Merkmale der zugehörigen Konidienformen zu unterscheidende Gattungen aufgeteilt hat. Dafür werden andere, morphologisch gut charakterisierte Gattungen, z. B. *Unguicularia* nicht anerkannt. Damit steht auch die Auffassung des Verf. im Einklang, nach welcher ein gewisses Merkmal bei manchen Gattungen zur generischen Unterscheidung herangezogen, bei anderen nicht angewendet wird.

Man wird gewiss nicht allen, die Systematik der Inoperculatae betreffenden Ansichten des Verf. zustimmen können. Dadurch wird aber der Wert des schönen, vorzüglich ausgestatteten, reich und trefflich illustrierten Werkes keinesweg verringert, das allen Interessenten gewiss sehr willkommen sein wird und als eine wertvolle Bereicherung der Pilz-literatur zu bezeichnen ist.

F. Pet r a k.

Inhalt.

	Seite
Loh w a g, K., Zur Fruchtkörperbildung holzzerstörender, höherer Pilze in Reinkultur	323
Pet r a k, F., Ergebnisse einer Revision der Grundtypen verschiedener Gattungen der Ascomyzeten und Fungi imperfecti	336
— Fungi beltsvillenses	352
— Ein Beitrag zur Pilzflora von Hawaii	363
— Zwei neue Gattungen der Parasphaeropsideen	372
— Über die Gattungen <i>Gaeumannomyces</i> v. Arx et Olivier, <i>Halo-</i> <i>phobolus</i> Linder und <i>Linocarpon</i> Syd.	383
— Über die Gattungen <i>Scortechinia</i> Sacc. und <i>Teratonema</i> Syd.	396
— Beiträge zur Pilzflora von Florida	399
— <i>Biciliopora</i> n. gen., eine neue Gattung der <i>Sphaeriales</i>	429
— & D e i g h t o n, F. C., Beiträge zur Pilzflora von Sierra Leone	309
R o b a k, H., <i>Dothichiza pityophila</i> (Cda.) Petr., the pycnidial Stage of a Mycelium of the Type <i>Pullularia pullulans</i> (de B.) Berk-hout	361
— <i>Phomopsis pseudotsugae</i> Wilson — <i>Discula pinicola</i> (Naumov) Petr. as a Saprophyte on Coniferous woods	378
Singer, R., Type Studies on Basidiomycetes VII	344
Thirumalachar, M. J. & Narasimhan, M. J., <i>Zundetula</i> a new genus of smuts	407
— & P a v g i, M. S., Notes on some Indian <i>Ustilagineae</i> — V	380
Wawrik, F., <i>Planctomyces</i> -Studien	443
Wehmeyer, L. E., Some pyrenomycetous fungi from Mt Rainier National Park	412
— Some fungi imperfecti from Mt Rainier National Park	433
Neue Literatur	453

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sydowia](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Neue Literatur. 453-457](#)